

Hausregeln

Übergangwohnheim beth manos

Schön, dass Du da bist!

Wir wünschen Dir, dass Du Dein Leben grundlegend verändern kannst und ein suchtmittelfreies und sinnerfülltes Leben führen kannst. Wir möchten Dich ein Stück auf diesem Weg begleiten und Dir helfen, soweit wir können.

Wir nehmen Dich als „Gast“ in unsere Hausgemeinschaft mit hinein. Dazu sind einige Dinge notwendig, an die Du Dich halten solltest, damit Dein Aufenthalt in unserem Haus und der der anderen auch wirklich eine Chance zum Neuanfang sein kann.

Suchtmittel

Es besteht ein absolutes Suchtmittelverbot für Alkohol, Drogen oder Tabletten. Diese dürfen nicht mitgebracht, beschafft oder konsumiert werden. Es können Urinkontrollen durchgeführt werden. Bei Verdacht können auch die Zimmer kontrolliert werden.

Zigaretten können in der Raucherecke hinter dem Haus oder im Garten geraucht werden. Im Haus herrscht eine rauchfreie Zone.

Medikamente

Medikamente werden nach ärztlicher Verordnung eingenommen und von einem Mitarbeiter dementsprechend ausgegeben.

Außenkontakte

Während Deines Aufenthaltes hier im Haus sind nur begrenzte Außenkontakte möglich.

Du sollst Raum haben, zur Ruhe zu kommen und Dich auf Dich selber zu konzentrieren.

Die ersten 7 Tage sind deshalb keine Außenkontakte (Telefon, Post und Besuch) erlaubt.

Anschließend kann 2 x wöchentlich nach dem Abendessen ein Telefonat mit 1-2

Bezugspersonen im Büro geführt sowie jeweils 1 Brief geschrieben werden.

Eingehende Briefe oder Pakete werden in Gegenwart eines Mitarbeiters geöffnet und durchgesehen.

Nach 2 Wochen ist es nach Absprache im Mitarbeiterteam möglich, alle 14 Tage einen Besuch zu bekommen.

Die Nutzung von Mediengeräten zur Außenkommunikation ist während des gesamten Aufenthaltes nicht möglich (Handy, Smartphone, Laptop etc). Sie werden im Büro verwahrt.

Das Grundstück darf nur in Begleitung eines Mitarbeiters verlassen werden.

Zu Deinem Selbstschutz werden Bargeld und Bankkarten sowie Dein Ausweis und Krankenkassenkarte bei Aufnahme abgegeben.

Mediennutzung

Der Fernsehkonsum in unserem Haus ist eingeschränkt. Radios, Walkmen, Discmen oder MP3-Player dürfen mitgebracht werden. Eigene Musik kann in den Zimmern und auf Zimmerlautstärke gehört werden.

Musikrichtungen, die wir als „gefährdend“ einschätzen, sind nicht gestattet. Dies gilt auch für „gefährdende“ Literatur.

Zimmer

Die Zimmer sind jederzeit offen. Da sie einen Rückzugsraum bieten sollen, sind Besuche untereinander auf den Zimmern nicht erlaubt.

Jedem Gast steht eine Pinwand zur Verfügung, die nach eigenen Wünschen gestaltet werden kann. Darüber hinaus sollten die Zimmer in ihrem ursprünglichen Zustand verbleiben.

Umgang untereinander

Ein respektvoller Umgang und Rücksichtnahme der Gäste untereinander sowie gegenüber den Mitarbeitenden sind uns wichtig. Deshalb ist Gewaltanwendung oder deren Androhung nicht erlaubt.

Gespräche über Drogen oder die Szene sind kontraproduktiv und sollten deshalb nicht geführt werden. Um in Klarheit miteinander umgehen zu können, wird bei uns nur Deutsch geredet.

Beziehungen

Da es in der Zeit in unserem Haus um Deine persönliche Orientierung geht, ist das Beginnen von neuen Beziehungen und sexuellen Kontakten nicht erlaubt.

Teilnahme

Zum Leben in unserem Haus gehört eine feste Tagesstruktur. Wir erwarten von Dir, dass Du zu den gemeinsamen Mahlzeiten und Veranstaltungen pünktlich erscheinst und die Dir zugeteilten Arbeitsaufgaben erfüllst.

Morgens haben wir eine Zeit der Besinnung, Sonntags besuchen wir gemeinsam einen Gottesdienst.

Aufenthalt

Die Dauer des Aufenthalts in unserem Haus ist individuell – so lange wie nötig und so kurz wie möglich.

Wenn Du gehst, musst Du Dein Eigentum mitnehmen. Ansonsten gehen zurückgelassene Gegenstände ohne Terminabsprache nach Ablauf einer Woche in das Hauseigentum über.

Wenn Du Dich nicht an unsere Hausregeln hältst, müssen wir Deinen Aufenthalt bei uns beenden. Wir erwarten von Dir, dass Du ehrlich mit Dir selbst und uns umgehst.

Datum

Unterschrift